

EVE AUDIO SC204 & SC207

Aus Luft mach Schall!



Info Block

Eve Audio SC204 & SC207

Hersteller:	Eve Audio	
Vertrieb:	Synthax	
Internet:	www.synthax.de	
Preis (UVP):	SC204	Stück 360 €
	SC207	Stück 720 €

Lautsprecher mit Bändchenhohtönern sind immer noch in der Unterzahl in den Studios. Die Entwickler des Monitorherstellers Eve Audio setzen auf die Bändchenvariante Air Motion Transformer – und zwar aus Überzeugung. Wir haben zwei Modelle der neuen 2-Wege-Serie im Studio eingesetzt.

Der neue Stern am Pro-Audio-Himmel heißt Eve Audio und ist, bei genauerem Hinsehen, eigentlich ein alter Bekannter. Die Berliner Firma Eve Audio wurde erst 2011 von Roland Stenz gegründet, welcher noch bis zum Sommer 2010 als Geschäftsführer die Geschicke bei Adam Audio leitete. So ist es auch nicht allzu verwunderlich, dass neben der interessanten Namensgebung auch das Aussehen der Eve-Audio-Produktfamilie stark an die Monitore von Adam Audio erinnert.

Auffälligstes Merkmal der Monitore sind die in allen Modellen eingesetzten Air-Motion-Transformer-Hochtöner. Diese sorgen auch bei den bekannten Adam-Boxen für die besondere Portion Höhen. Aber auch wenn

man es auf einen flüchtigen Blick vermuten könnte, die Eve-Audio-Monitore sind keinesfalls Adam-Nachbauten! Stattdessen sind sie eine konsequente und eigenständige Weiterentwicklung des Bekannten, nach den Ideen von Roland Stenz. Dazu gehört beispielsweise die allen Eve-Audio-Monitoren innewohnende DSP-basierte Raumanpassung. Mit Hilfe dieser digitalen Filter lassen sich die Monitore optimal für ihre Umgebung sowie die Hörgewohnheiten und Vorlieben des Engineers konfigurieren.

Für diesen Workshop standen uns die beiden Modelle SC204 und SC207 zur Verfügung. Beide Monitore sind aktive 2-Wege-Bassreflexlautsprecher, die grundsätzlich gleich aufgebaut sind. Das gilt sowohl für die Wahl der

einzelnen Bauteile und Materialien als auch für die Ausstattung mit Anschlüssen und die Bedienung. Die verwendeten Air Motion Transformer sind eigens von Eve Audio weiterentwickelt worden und sollen für eine klare und unverfärbte Höhenwiedergabe stehen. Auch die Tieftönerkonstruktion (SilverCone Chassis) ist eine Eigenentwicklung. Die Membranen sind glasfaserbeschichtet und weisen eine stabilisierende Wabenstruktur auf. Die Bassreflexöffnung befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses und besteht nicht nur, wie oft üblich, aus einem einfachen Rohr, sondern erstreckt sich fast über die gesamte Breite der Box. Diese ungewöhnlich große Öffnung soll eventuellen Strömungsgeräuschen entgegenwirken und für einen kräftigen und dynamischen Bass sorgen.

Nach dem Auspacken offenbart sich das angenehme schlichte und hochwertige Design der Eve-Audio-Produkte. Silbergrau und schwarz sind die vorherrschenden Farben. Gefertigt werden die Monitore übrigens in China, allerdings muss jeder einzelne Lautsprecher, der in die Auslieferung geht, eine penible Endkontrolle im Berliner Firmensitz durchlaufen.

Bändchenhochtöner sind von Natur aus sehr empfindlich und sollten daher gut geschützt werden. Zu diesem Zweck gibt es für die Monitore ein abnehmbares Gitter, welches nur durch einen Magneten gehalten wird. Wer mutig ist und seine Lautsprecher fest verbaut hat, kann sie natürlich auch „pur“ betreiben.

Die gesamte digitale Klanganpassung wird über ein einziges Poti auf der Frontseite vorgenommen. Dieser multifunktionale Knopf ist ein gerasterter Endlosdrehregler, der auch über eine Push-Funktion verfügt. Durch drücken und drehen wechselt man so zwischen der Volume-Einstellung, den drei Filtern und der Konfiguration der LED-Kette, die das Poti umrandet. Außerdem kann die Box hierüber auch gemutet werden. Sowohl die Lautstärke als auch die Anhebung und Absenkung der Filter kann jeweils in 0,5 dB-Schritten vorgenommen werden.

Die High- und Low-Filter sind Shelving-Filter, wohingegen der mit Desk bezeichnete Filter eine Bell-Charakteristik hat. Die Einsatzfrequenz des High-Filters liegt bei beiden Testkandidaten bei 3 kHz und die des Low-Filters bei 300 Hz. Der mit Desk betitelte Filter soll Reflexionen entgegenwirken, die durch den Arbeitstisch oder das Mischpult auftreten. Daher ist die Einsatzfrequenz ganz individuell auf den jeweiligen Monitor abgestimmt. Beim SC204 liegt sie bei 300 Hz und beim SC207 bei 170 Hz. Dies gilt aber nur für die Absenkung. Denn bei einer Anhebung des Desk-Filters liegt sie bei 80 Hz. So kann der Bassbereich noch etwas unterstützt werden. Die einmal getätigten Einstellungen können auch dauerhaft fixiert werden. Dazu gibt es auf der Rückseite zwei Schalter.

Der SC207 ist mit einem 6,5-Zoll-Tieftöner ausgestattet. Für ihn wird Frequenzgang von 44 Hz bis 21 kHz angegeben. Jeder Treiber wird von einem eigenen Amp angesteuert (Bi-Amping), die zusammen 150 Watt liefern, welche wiederum für einen maximalen Schalldruckpegel von 106 dB sorgen. Die nächstgrößere Box (SC208) würde mit ihrem 8-Zoll Tieftöner sogar bis 36 Hz hinuntergehen und einen Schalldruckpegel von 112 dB liefern.

Bereits der erste Höreindruck zeigt, was der Air Motion Transformer drauf hat, denn an Höhen mangelt es dem Klangbild keinesfalls. Sie sind sehr ausgeprägt, sodass ich sie – um bei meinen Hörgewohnheiten zu bleiben – etwas zurücknehmen muss. Der Bassbereich ist sehr kräftig, auch ohne weitere Anhebung. Ein bisschen habe ich das Gefühl, als ob die unteren Mitten im Gesamtklang etwas zu kurz kommen, was den Bass wiederum etwas allein stehen und ein wenig Wärme vermissen lässt. Ansonsten sind die Mitten sehr schön aufgelöst. Der Klangcharakter der SC207 ist sehr präsent und kräftig, das Klangbild dicht. Die Abbildung des Stereobildes ist gut, ebenso ist die Tiefenstaffelung einer Aufnahme gut zu erfassen.

Der kleinere SC204 kann seine Herkunft nicht leugnen und geht klanglich in die gleiche Richtung wie der SC207. Ausgestattet mit einem 4-Zoll-Tieftöner, der bis 64 Hz hinabreicht, bietet er 100 Watt Leistung und einen Schalldruckpegel von 96 dB. Natürlich ist die Basswiedergabe aufgrund der geringeren Größe etwas eingeschränkt, aber dafür klingt er doch sehr ordentlich. Aus meiner Sicht ist der Gesamtklang sogar etwas ausgewogener als beim SC207. In den Höhen zeigt sich das gleiche Bild wie beim SC207, weswegen ich wieder ein wenig absenken muss. Im Mittenbereich ist auch der SC204 sehr schön aufgelöst und bietet ebenfalls ein gutes Stereobild und eine gute räumliche Abbildung. In der Gesamtheit scheint er noch etwas zackiger anzusprechen, was mir gut gefällt.

Fazit: Wenn das von den beiden Modellen SC207 und SC204 Gehörte stellvertretend für die gesamte Eve-Audio-Produkt-Familie steht, dann gibt es nun ein weiteres Abhörsystem, das beim Kauf neuer Monitore immer berücksichtigt werden muss. Allein durch die speziellen Hochtöner stellen die Speaker unbedingt eine klangliche Alternative zu den gewohnten Möglichkeiten dar.

▣ *Lennart Jeschke*



Alle Monitore von Eve Audio verfügen über die sogenannten Air Motion Transformer als Hochtöner.